

# Zeitreisende in der Bibel – Teil 13

## KAPITEL 3

### Die dunkle Seite der Zeitreise

Wenn wir damit fortfahren, die biblischen Geheimnisse von Zeit und Raum näher zu untersuchen, wird uns immer mehr bewusst, dass die Heilige Schrift uns ein physisches Universum präsentiert, das andere unsichtbare Bereiche in sich birgt. In diesem Kapitel werden wir uns zuerst die Aktivitäten der Kräfte des HERRN anschauen und dann einen Blick auf die finstere Natur bestimmter böser Mächte werfen, welche die Grenze von Zeit und Raum durchdringen.

Wie wir bereits gesehen haben, reisten die Hauptcharakteren der Bibel in der Zeit. Noch viel wichtiger ist, dass sie scheinbar eine Art Barriere zwischen unserer Welt und einer anderen dimensional existierenden Welt durchbrochen haben.

Als Paulus in den „dritten Himmel“ reiste, war seine Erfahrung so überwältigend, dass er nicht sagen konnte, ob er diese Reise körperlich gemacht hatte oder im Geiste. Man weiß also nicht genau, wie sie erfolgt ist, jedoch ist an deren Realität nicht zu zweifeln. Er ging ins Paradies – das heißt, in eine andere Dimension – und kehrte von dort wieder zurück. Der Text scheint darauf hinzuweisen, dass er diese Reise körperlich gemacht hat.

In dieser Dimension hört Zeit, wie wir sie kennen, auf zu existieren. Wie bereits erwähnt, ist es von dieser Perspektive aus möglich, jeden Punkt auf der irdischen Zeitlinie zu sehen. Die Briefe von Paulus enthüllen aber noch

viele weitere große Offenbarungen über das Schicksal der Welt und die Gemeinde. Wie den anderen Propheten und Aposteln wurden auch ihm wichtige Informationen über die Zukunft gegeben. Diese hat er dann den Gläubigen der Gemeinde mitgeteilt.

In solchen spezifischen Fällen werden Menschen aus ganz bestimmten Gründen von dieser Seite der dimensionalen Wand in die Präsenz des Himmelreichs geführt. Manchmal bringen sie von dieser Reise wichtige Informationen für die Gerechten in diese Welt mit. Zu anderen Zeiten (zum Beispiel bei dem Erscheinen von Moses und Elias auf dem Berg der Verklärung) spielen sie eine besondere zukünftige Rolle.

Wesen von der anderen Seite dieser Wand kommen regelmäßig in unsere Welt. Für gewöhnlich sind sie für uns unsichtbar. Manchmal erscheinen sie in einer Gestalt, die von der menschlichen nicht zu unterscheiden ist.

Vergessen wir die Worte des Verfassers des Hebräerbriefes nicht:

**Hebräer Kapitel 13, Vers 2**

**Vernachlässigt nicht die Gastfreundschaft; denn durch sie haben etliche ohne ihr Wissen Engel beherbergt.**

Diese Aussage beweist, dass Engel häufig in menschlicher Gestalt mitten unter uns erscheinen. Was machen sie dann? Vielleicht beobachten sie bestimmte Ereignisse oder beaufsichtigen kritische Punkte der Entscheidung im Leben der Gläubigen. Manchmal werden sie „Schutzengel“ genannt. Diese Annahme ist wohl auf folgende Worte von Jesus Christus zurückzuführen:

**Matthäus Kapitel 18, Vers 10**

**„Seht zu, dass ihr keinen dieser Kleinen verachtet! Denn ICH sage euch: IHRE ENGEL im Himmel schauen allezeit das Angesicht Meines Vaters im Himmel.“**

Seine Worte machen deutlich, dass jeder von uns von Kindheit an Engel in seiner Gesellschaft hat, die über uns wachen. Es gibt aber auch Engel, die mit Menschen in dieser Dimension als neugierige Beobachter interagieren. Da das Erlösungswerk bei den Menschen seinen Lauf nimmt, ist das, was dabei mit uns geschieht, für die himmlischen Wesen von großem Interesse.

Als Petrus über die Propheten spricht, offenbart er folgende Tatsache:

### **1. Petrus Kapitel 1, Vers 12**

**Ihnen wurde geoffenbart, dass sie nicht sich selbst, sondern uns dienten mit dem, was euch jetzt bekanntgemacht worden ist durch diejenigen, welche euch das Evangelium verkündigt haben im Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt wurde — Dinge, in welche auch die Engel hineinzuschauen begehren.**

### **Der andauernde Kampf**

In der Tat beobachten die himmlischen Wesen den großen geistlichen Kampf, welcher mit der Verbreitung des Evangeliums einhergeht. Satans Mächte marschieren auf, um die gute Nachricht von Jesus Christus zu blockieren, zu widerlegen und zu verpfuschen, wann und wo immer es ihnen möglich ist. Die Aufgabe der Kräfte des HERRN ist es, deren Unternehmungen diesbezüglich aufzuhalten.

Das bringt uns zu einem der wichtigsten Aspekte im Zusammenhang mit dem Verhalten von Engeln. Sie sind die „himmlischen Heerscharen“, Gottes mächtige Armee. Oft sieht man sie im Einsatz, wenn sie die Feinde Israels vernichten. In solchen Zeiten sind sie dazu in der Lage, sich in unserem Universum zu materialisieren, was eine verheerende Auswirkung auf die menschlichen Streitkräfte hat.

Zwei historische Ereignisse illustrieren diese Rolle der Engel Gottes. Zunächst wollen wir uns an den historischen Moment im Leben von Elisa erinnern, als sich Syrien im Krieg mit Israel befand. Der König von Syrien war sehr frustriert wegen der Fähigkeiten, die Elisa besaß, vorauszusagen, wo er als Nächstes angreifen würde. Natürlich war seine Reaktion darauf, Truppen loszuschicken, die den Propheten bekämpfen sollten. Als sie herausfanden, dass Elisa und sein Diener sich in der Stadt Dothan aufhielten, reagierte er prompt:

## **2.Könige Kapitel 6, Verse 14-17**

**14Da sandte er Pferde und Streitwagen und eine große Streitmacht dorthin. Und sie kamen bei Nacht und umzingelten die Stadt.**

**15Als nun der Diener des Mannes Gottes am Morgen früh aufstand und hinausging, siehe, da lag um die Stadt ein Heer mit Pferden und Streitwagen. Da sprach sein Knecht zu ihm (Elisa): „O weh, mein Herr! Was wollen wir nun tun?“ 16Er sprach: „Fürchte dich nicht! Denn die, welche bei uns sind, sind zahlreicher als die, welche bei ihnen sind!“ 17Und Elisa betete und sprach: „HERR, öffne ihm doch die Augen, damit er sieht!“ Da öffnete der HERR dem Knecht die Augen, so dass er sah. Und siehe, der Berg war voll feuriger Rosse und Streitwagen rings um Elisa her.**

Elisas Diener geriet in Panik, als er die syrische Armee kommen sah. Doch

Elisa wusste, dass die Heerscharen der Engel herbeibefohlen worden waren, um sie zu beschützen. Er konnte durch die Wand hindurchsehen, welche unsere Dimension vom himmlischen Bereich trennt. Sein Gebet sorgte dafür, dass sein Diener ebenfalls beobachten konnte, was Elisa von Anfang an gesehen hatte.

Wenn wir in diese Region jenseits unseres Wahrnehmungsvermögens blicken, bekommen wir viele Eindrücke über das Wesen von Zeit und Raum.

Ein zweites Beispiel für das Eingreifen der Engel in irdische Angelegenheiten war der Fall in den Tagen des Königs Hiskia und des Propheten Jesaja, als die assyrische Armee durch einen einzigen Engel vernichtet wurde:

### **2.Könige Kapitel 19, Vers 35**

**Und es geschah in derselben Nacht, da ging der Engel des HERRN aus und erschlug im Lager der Assyrer 185 000 Mann. Und als man am Morgen früh aufstand, siehe, da waren diese alle tot, lauter Leichen.**

Wie viele andere Engel ihn begleiteten, ist nicht bekannt. Aber man kann fast mit Gewissheit sagen, dass der HERR der Heerscharen eine himmlische Armee dorthin beordert hatte.

Diese biblischen Passagen machen mehr als deutlich, dass die himmlischen Kräfte Gottes uns zur Hilfe eilen können und es auch tun, wenn sie gerufen werden. Andererseits versuchen finstere Mächte ständig, Gottes Werk zu behindern.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT